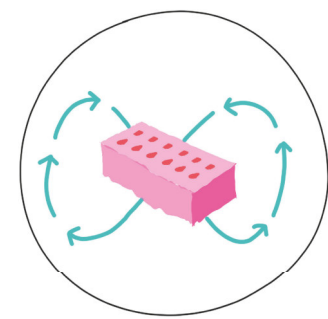


# CONCULAR



Die Bilder zeigen Beispielprodukte aus dem Kaufhof Osnabrück.

Der Kaufhof in Osnabrück wird teilweise umgebaut. Das Bestandsgebäude von 1955 hat eine Fläche von ca. 20.000 qm auf 7 Vollgeschossen. Um die Produkte teilweise vor Ort wiederzuverwenden sowie weitere noch gut erhaltene Produkte an andere Projekte zu vermitteln, wurde Concular mit der Aufnahme des Bestands beauftragt. Für die Bewertung und Erfassung aller Bauprodukte, die rückgebaut werden sollen, wurde ein Circularity Assessment durchgeführt. Hierbei wurden die Produkte fotografisch dokumentiert, spezifiziert, nach Zustand bewertet und direkt in die Concular Datenbank aufgenommen. Durch das Digitalisieren wird die Auswertung anhand eines Gebäude- und Produktpasses einsehbar. Beispielprodukte aus dem alten Kaufhaus sind Fassadenelemente wie Hortenkacheln, Wellbleche oder Natursteinplatten. Auch Glasbausteine und Fenster lagen im Aufnahmefokus. Im Innenraum wurden unter anderem Leuchten, Türen sowie Abhangdecken aufgenommen und bewertet.

Durch den ReUse-Ansatz kann der CO<sub>2</sub>-Fußabdruck in der Ökobilanz signifikant verbessert und Entsorgungskosten können eingespart werden. Concular ist ein junges und ambitioniertes Unternehmen mit der Vision, eine nachhaltige und kreislaufgerechte Zukunft für die Baubranche zu etablieren. Als digitales Ökosystem befördert Concular die Wiederverwendung von Bauprodukten nach den Prinzipien des Urban Minings.

Das ehemalige Warenhaus, nun als "Osnabrücker Ding" bekannt, soll unter anderem von der Universität Osnabrück genutzt werden.

